



## Patienteninformation zur Darmspiegelung

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr **Untersuchungstermin** ist für \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr vorgesehen.  
*Bitte geben Sie uns unbedingt rechtzeitig (mindestens 3 Tage vorher) Bescheid, wenn Sie den Termin nicht einhalten können.*

- Mitzubringen sind:**
- 1) ein großes Bade-/Saunahandtuch
  - 2) zwei normal große Handtücher
  - 3) Ersatzunterhose(n)
  - 4) die unterschriebene Einverständniserklärung

### Patientenvorbereitung zur Darmspiegelung

3 Tage vor der Untersuchung verzichten Sie bitte auf die ansonsten empfohlene ballaststoffhaltige und faserreiche Ernährung (Vollkornprodukte, Müsli, Hülsenfrüchte, Tomaten und kernhaltiges Obst (z.B. Weintrauben, Erdbeeren, Kiwi) stattdessen: leicht verdauliche Kost wie z.B. Weißbrot, Nudeln, Suppen, Eierspeisen

### Die Darmentleerung:

Für die Darmspiegelung muss der Darm vollständig entleert sein. Je besser Sie den Darm vorbereiten, desto genauer das Untersuchungsergebnis.

#### **Am Vortag der Untersuchung:**

bitte nehmen Sie spätestens um 12 Uhr mittags die letzte feste Mahlzeit zu sich, danach bitte nichts mehr essen! Es ist wichtig, während des ganzen Tages viel zu trinken- 2-3 Liter Flüssigkeit z.B. Wasser, klare Säfte, klare Fleischbrühe, Gemüsebrühe oder Tee.

Trinken Sie um **19 Uhr** die in einem Liter kaltem Leitungswasser/stillem Wasser aufgelöste Moviprep- Abführlösung (Beutel A und B) in ca. einer Stunde, bleiben Sie dann in der Nähe einer Toilette

#### **Am Untersuchungstag:**

Trinken Sie den zweiten Liter Moviprep **4 Stunden vor dem Untersuchungstermin**, d.h. um \_\_\_\_\_ Uhr. Auch am Untersuchungstag ist das Trinken von zusätzlicher Flüssigkeit bis 2 Stunden vor der Untersuchung erlaubt.

Falls allerdings am gleichen Tag eine Magenspiegelung stattfindet, trinken Sie bitte nach dem 2. Liter Abführlösung nichts mehr.

Bitte keinen Kaffee vor der Untersuchung trinken.

Nach vollständiger Darmentleerung tritt nur noch **kamillenteartige Flüssigkeit** aus dem Darm aus. Falls dies nicht der Fall ist, kommen Sie etwas früher zur Untersuchung und geben Sie dann an der Anmeldung Bescheid.



Tragen Sie am Untersuchungstag **bequeme Kleidung** (keine engen Hosen oder Röcke)

Falls beim Abführen zu Hause **Schwierigkeiten** auftreten sollten (starke Übelkeit, Erbrechen, Kreislaufprobleme) melden Sie sich bitte unbedingt gleich morgens in unserer Praxis, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Wir sind ab 7:15 telefonisch zu erreichen (0711- 480626)

Bei der **Darmspiegelung** wird ein dünnes, biegsames, optisches Instrument (Koloskop) über den After in den Darm eingebracht, um den Dickdarm und ggf. Teile des Dünndarms zu untersuchen. Es handelt sich um eine sehr sichere Methode, um Erkrankungen des unteren Verdauungstraktes (insbesondere Darmkrebs) zu erkennen. Zusatzinstrumente (Biopsiezangen) ermöglichen es **Gewebeproben** schmerzlos für eine mikroskopische Untersuchung zu entnehmen. Bei der Spiegelung entdeckte **Polypen** (primär gutartige Wucherungen des Dickdarmes, die aber entarten und zu einem Darmkrebs führen können), die bei 25% aller über 55jährigen entdeckt werden, werden möglichst in der gleichen Sitzung mit einer Elektroschlinge entfernt und dabei die Abtragungsstelle verschorft.

Da bei der Untersuchung Schmerzen auftreten können, haben Sie die Möglichkeit, eine **Beruhigungs-/Schmerzspritze/ Kurznarkose** zu bekommen. Sie bekommen dazu eine Verweilkanüle in eine Vene des Armes gelegt, um darüber Medikamente zu erhalten. Sie werden während der gesamten Untersuchung sorgfältig überwacht. Bitte beachten Sie im Falle einer Beruhigungsspritze/Kurznarkose unbedingt:

**Erst am Tage nach der Untersuchung dürfen Sie wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.** Organisieren Sie daher am besten eine Begleitung/Abholung durch Angehörige/Freunde. Gerne rufen wir Ihnen nach der Untersuchung ein Taxi. Arbeiten Sie nach der Untersuchung nicht an laufenden Maschinen, treffen Sie keine wichtigen privaten oder geschäftlichen Entscheidungen. Falls erforderlich erhalten Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.

Die Untersuchung dauert in der Regel bis zu 20 Minuten, im Einzelfall (z.B. bei einer Polypabtragung) auch länger, jedoch planen Sie einen Zeitaufwand von ca.2 Stunden in der Praxis ein.

Falls **nach der Untersuchung unerwartete Probleme auftreten** (Bauchschmerzen, Fieber, Blutabgang über den Darm), informieren Sie uns umgehend unter der Praxisnummer (0711- 480626).

Nach einer erfolgten **Polypabtragung** erhalten Sie die Mobiltelefonnummer des Untersuchers, um im Falle von Komplikationen jederzeit unsere Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Bei Nichterreichbarkeit wenden Sie sich bitte an die Ambulanz des Karl-Olga- Krankenhauses (Tel. 0711-26390)

Nach der Untersuchung findet ein Gespräch mit dem Arzt über das Ergebnis der Untersuchung statt und Sie dürfen in der Regel auch wieder essen und trinken.



## Aufklärung über die Darmspiegelung

Die Darmspiegelung ist die seit Jahrzehnten bewährte Standarduntersuchung zur Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des unteren Verdauungstraktes (insbesondere Darmkrebs) mit sehr selten auftretenden ernststen Komplikationen in einer Häufigkeit von 1:10000 bis 1:20000.

In sehr seltenen Fällen können trotz aller Sorgfalt- auch bedingt durch den Aufbau des Darmes mit Falten- Befunde verborgen bleiben.

### **Alternativmethoden:**

Kommen für die Untersuchung andere Methoden ernsthaft in Betracht, werden wir Sie im Aufklärungsgespräch über deren Vor- und Nachteile informieren (so z.B. bildgebende Verfahren wie Röntgen, Computertomographie, Kernspintomographie und auch Ultraschall).

Mit Hilfe dieser Verfahren kann jedoch der Verdauungstrakt nicht direkt betrachtet werden, es können keine Gewebeproben entnommen und keine Behandlungsmaßnahmen vorgenommen werden. Bei der Darmspiegelung entfällt auch die Belastung durch Röntgenstrahlen. Alternativ zur endoskopischen Abtragung von Polypen ist ein chirurgischer Eingriff mit Eröffnung des Bauchraumes und erhöhtem Eingriffsrisiko.

### **Risiken und Komplikationen der Darmspiegelung:**

Die Spiegelung wird jedes Jahr weltweit millionenfach durchgeführt und ist im Allgemeinen risikoarm.

Mögliche Komplikationen sind **Verletzungen** des Schließmuskels oder der Darmwand (Perforation) durch das Endoskop, **Blutungen** oder Verletzungen innerer Organe. Eine Perforation kann zu einer lebensgefährlichen Bauchfellentzündung führen, die weitere Behandlungsmaßnahmen (z.B. Antibiotikagabe) u.U. auch eine Operation erforderlich machen kann. Durch die Abföhlösungen können verwendete Medikamente eventuell eingeschränkt aufgenommen und wirksam werden, dies gilt auch für die **Pille**, die hormonelle Empfängnisverhütung.

### **Risiken der Beruhigungsmittel/Narkose-Gabe**

Dosisabhängig kann es sehr selten zu einer Beeinträchtigung der Atemfunktion durch die Narkose- oder Beruhigungsmittel kommen- in Einzelfällen bis zum Atem- und/oder Kreislaufstillstand, einer Verlegung der Atemwege durch Mageninhalt oder zu Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) auf die Medikamente. An der Punktionsstelle der venösen Verweilkanüle kann es selten zu Schmerzen/Infektionen oder extrem selten zu Nervenschädigungen kommen.

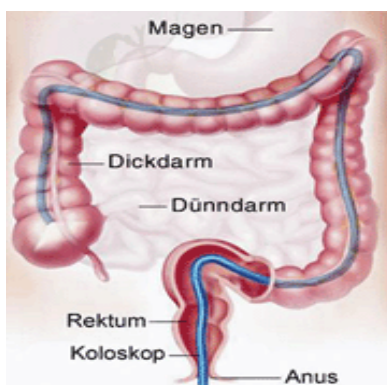
## Risiken der Polypentfernung

Trotz aller Erfahrung und Sorgfalt kann es bei der Polypabtragung mit einem Risiko von unter 1% durch die entstehende Wunde zu Komplikationen kommen. Die beiden wichtigsten sind die **Blutung** aus der Abtragungsstelle und die **Verletzung** der Darmwand (Perforation), sehr selten sind Narbenbildungen. Fast immer können derartige Komplikationen unmittelbar durch z.B. Setzen von Clips oder durch Medikamente zur Blutstillung beherrscht werden. In seltenen Fällen kann es bis zu 3 Wochen nach der Untersuchung zu Nachblutungen oder Zeichen einer Darmwandverletzung kommen.

Sehr selten ist zur Stillung der Blutungen oder zum Verschluss einer Darmverletzung eine Krankenhauseinweisung und ggf. ein chirurgischer Eingriff erforderlich. Falls stärkere Blutungen die Gabe von Transfusionen/Plasmaderivaten erfordern, besteht das extrem seltene Risiko einer Übertragung von Krankheiten wie Hepatitis und HIV. Das Risiko von Komplikationen ist abhängig von der Größe des Polypen und seiner Lage im Dickdarm. Falls der Untersucher das Risiko einer Abtragung als zu hoch einschätzt, wird das weitere Vorgehen nach der Untersuchung mit Ihnen besprochen- z.B. endoskopische Polypentfernung in der Klinik oder Operation.

Insgesamt handelt es sich bei der Darmspiegelung und Polypabtragung um eine **sehr sichere Untersuchungs-und Therapiemethode**. Im Vergleich zum Risiko ohne Früherkennung an Darmkrebs zu sterben (ab einem Alter von 55 Jahren stirbt einer von 33 Menschen an Darmkrebs), sind mögliche Komplikationen als ein sehr kleines Risiko einzustufen.

Sie können sicher sein, dass wir Sie mit der notwendigen Erfahrung und Sorgfalt untersuchen und alles tun, um Ihre Gesundheit nicht zu gefährden.



Lage des Koloskopes im Dickdarm



Polypabtragung mit der Schlinge